

2. Bei einem Tee en deux

5

Ein Flirt

aus

„Das Land des Lächelns“

Allegretto vivace

1. Ach, trin-ken Sie viel-leicht mit mir ein Täß-chen

Teo? Sie füh-len sich dann wie zu Haus in mei-ner Näh'. Ich bin ent-
2. tauscht, dann braucht man nicht Li-kör noch Wein und ist be-rauscht. Mein Herr, ich

zückt, ich bin beglückt, wenn ich Sie seh', und besser schmeckt mir noch als Sekt das Täßchen Tee. In dem A-
hät-te nie geglaubt, daß so ein Mann wie Sie, bei ei-nem Täßchen Tee auch flir-ten kann. Wasser! Ich?

ro-ma liegt der wei-che Duft aus mei-nem Hei-mat-land, so wun-der-bar. Und mischt sich
Das ist Chi-aa Por-zel-lan, dassind die Blumen, die bei uns er-blüh'n! Es ist e-

mit der lie-ben Wie-ner Luft und mit dem sü-ßen Hauch von Ih-rem Haar! } 1-2. Bei ei-nem
xo-tisch, so wie ein Ro-man: Die Eu-ro-pä-e-rin! Ein Man-da-rin.

Tee en deux in se-lig sü-ßer Näh', wie ist das fein! Aus dem sil-ber-wei-ßen

Rauch,

steigt lein duf-tig zar-ter Hauch,

Wir plau-dern

so charmant und Sie sind so ga-lant.

Wir sind al-lein,

wie ein Lie-bes-pär-chen,

Prinz und Märchenfee

bei ei-nem Tee en-deux.

2. Wenn man mit Ih-nen ganz al-lein Ge-dan-ken

2.
doux.

gesprochen

Noch eine Tasse Tee?

O, ich danke!

Jetzt kann ich Sie aber nicht länger

der Gesellschaft vorenthalten.

Das bedauer ich aber vom ganzen Herzen.

gesungen
Wir plaudern

so charmant und Sie sind so ga-lant.

Wir sind al-lein,

wie ein Lie-bes-pär-chen,

Prinz und Märchen-fee,

bei ei-nem Tee en-deux.